

MILOWERLAND

HIMMEL UND ERDE

VISION | KONZEPT | MEINUNG

WELTEN > VERBINDEN

Reisen durch Träume und Realitäten

WAS SOLL DAS?

Die Städte Brandenburg, Rathenow, Premnitz und die Gemeinde Milower Land haben in den letzten Jahrzehnten harte Brüche und Umwälzungen erfahren müssen. Massiver Leerstand und Abwanderung haben zu einem Vakuum im privaten und öffentlichen Raum geführt. "Welten > Verbinden" möchte diese Themen in die Öffentlichkeit und zukunftsgerichtet aufnehmen. Dadurch soll, breit abgestützt ein gemeinsames Leitbild für die Region entstehen.

Außergewöhnliche Ausstellung im Kulturzentrum Rathenow
Welten > Verbinden | Reisen durch Träume und Realitäten
Rathenow, Havelland, Brandenburg, Berlin und die Welt
Raum - Kunst - Innovationen

Erstmals findet eine Ausstellung im Kulturhaus Rathenow statt, die sich dem übergreifenden Thema von Architektur und Stadtplanung in seinem Verhältnis zu Wirtschaft und Kultur in der Region widmet.

Vom 5. September bis 21. November 2024 wird eine dreimonatige Ausstellung den Fokus auf Geschichte, Gegenwart und die Entwicklungshorizonte unter Einbezug der genannten Fachgebiete stattfinden.

Der Titel der vielseitig möglichen „Reisen durch Träume und Realitäten“ steht für eine Region im Aufbruch, die vom international anerkannten Projektentwickler, Architekten und Stadtplaner Sebastian Wagner initiiert und mit Unterstützung Dritter auf den Weg gebracht wird.

Von der historischen Perspektive in die Zukunft: Architektur und Stadtplanung im Zusammenspiel mit dem Wirtschaftsraum und der kulturellen Entwicklung der Wirtschaftsregion Westbrandenburg.

Anfangen von historischen Bauten bis hin zu modernen Bauprojekten und Sanierungen werden Sie durch die Ausstellung auf eine außergewöhnliche Reise durch die Geschichte Architektur, Stadtplanung und -entwicklung in Rathenow, Brandenburg a.d.H., Premnitz und Milower Land mitgenommen. Gleichzeitig wird dabei der Blick auf die Veränderung von Stadt und ihrer Rolle im Kontext der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen der Region betrachtet.

VORSPIEL

Rathenow, Brandenburg a.d.H., Premnitz und Milower Land haben Potential, denn schon längst haben die sogenannten Zweite-Reihe-Städte hinsichtlich der Lebensqualität und den aktuellen Bedürfnisse die Nase vorn. Wohnen und Arbeiten kann hier jenseits der Ballungsräume neu gedacht werden.

Dazu wird ein Visionsraum für die nächsten 10 Jahre eröffnet. Die Ausstellung und ihr Begleitprogramm sind interaktiv gestaltet. Künstler:innen, Architekt:innen, Vertreter:innen aus Stadt- und Regionalplanung, von Start-ups und Think Tanks aus Brandenburg, Europa und der Welt werden hier aufeinandertreffen und Konzepte für nachhaltige Architektur, Smart Cities im Verbund mit den wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungsmöglichkeiten der Region und ihre überregionalen Ausstrahlung diskutieren.

Ein zentrales Anliegen wird sein, die Menschen vor Ort so einzubinden, dass eine wirkliche Beteiligung im Sinne eines Bottom-up-Prozesses entsteht. Denn letztlich müssen sich alle Entwicklungsperspektiven an Bedürfnissen der Menschen messen lassen. So können bei Workshops und Vorträgen Bewohner:innen nicht nur mehr über die Bedeutung und Verzahnung von Architektur, Stadtplanung, Wirtschaft und Kultur in Rathenow erfahren, sondern es wird spezielle Projektstage geben, wo ihre Sicht auf die Themen der Region den Ausgangspunkt bilden.

AUSSTELLUNG
MUSIK | KUNST | ARCHITEKTUR | STADTPLANUNG
2024
ENTWICKLUNG VON MASTERPLÄNEN
RATHENOW - PREMNIITZ - MILOWER LAND - BRANDENBURG
IBA DER 2. REIHE STÄDTE
INTERNATIONALE BAUAUSSTELLUNG
2025 - 2035

Kinder und Jugendliche entwickeln in eigenen Programmen ihre Vorstellungen, die in die Diskussion einfließen.

Darüber hinaus werden lokale und internationale Künstler ihre Werke präsentieren und so die Verbindung und die wechselseitigen Einflüsse von Architektur und Kultur verdeutlichen.

„Ich glaube nicht, dass die prädominante Rolle des Architekten/ der Architektin als Planer/Planerin von Lebensräumen irgendwie sinnvoll ist, wenn er/sie sich als Macht oder als Genie sieht, das die Welt durch Skizzen oder Entwürfe verwalten möchte. Die Projektierung und die Arbeit müssen vielmehr mit einem Netz von unterschiedlichen Bedürfnissen und Professionen verbunden sein, die in einem umfassenden Sinne zukunftsgerichtet sind,“ beschreibt der Wahl-Rathenower Sebastian Wagner sein Vorhaben.

In der Vergangenheit bestand das Milower Land aus den selbstständigen Gemeinden Bützer, Großwudicke, Jerchel, Milow, Möthlitz, Vieritz und Zollchow und Nitzahns. Man schloss sich 2003 freiwillig zum Milower Land zusammen.

In den Chroniken Zollchows gibt es interessante Hinweise auf die landwirtschaftliche Entwicklung der Region die auch von kultureller Ernährungsentwicklung von Bedeutung sind wie zB der von Friedrich dem Grossen ausgezeichnete Pfarrer Samuel Friedrich Schulze, der landwirtschaftliche Muster und Versuchsbetriebe, lebende Feldhecken entwickelte, neue Pflanzen einführte.

Durch die geringe Bevölkerungsdichte gehört das Westhavelland zu den Regionen Deutschlands, die kaum künstliches Licht in den Himmel

WO SOLL ES SEIN?

MUSIK | KUNST | ARCHITEKTUR | STADTPLANUNG

Rathenow ist eine Stadt, die bis heute ihren Status als Kreisstadt behauptet hat. Sie stellt durch ihre geografische Lage, von einem einzigartigen Natur-

abstrahlen und eine geringe „Lichtverschmutzung“ aufweisen. Damit gehört der Naturpark mit zu den dunkelsten Regionen weltweit. Die Sternenparkidee wurde 2009 geboren, als Dr. Andreas Hänel der Fachgruppe „Dark Sky der Vereinigung der Sternenfreunde e.V.“ Lichtmessungen im Naturpark Westhavelland vornahm: Mit optimalem Ergebnis: Am 12. Februar 2014 konnte dem Naturpark Westhavelland der Titel Sternenpark verliehen werden, gehört zu den touristischen Highlights des Havellandes und steht für den Erfindergeist die Dunkelheit ins Licht zu rücken. Die Besucher über Grenzen hinweg sind begeistert und steigern das Tourismuswirtschaftsvolumen um ein vielfaches.

LANDKULTUR WAS? WIE?

Landkultur bedeutet, dass der ländliche Raum auch eine Kulisse ist, der Identität herstellt und Landgemeinschaft ermöglicht. Die Gemeinden können die Rahmenbedingungen "Spielräume LAND" eröffnen...



raum von Wäldern und Wasserlandschaften umgeben, etwas Besonderes dar, so dass eine hohe Lebensqualität in der Verbindung von Naturraum

Aktuell leben in Milower Land ca. 4500 Einwohner, mit steigender Tendenz, nachdem in der Nachwendzeit die Bevölkerung ersteinmal rückgängig war.

„Das Milower Land besitzt durch seine dünne Besiedlung einen heilen Landwirtschafts- und Naturraum, der für die gesunde Ernährung gute Produkte in sich schlummern hat und eine gesunde Nahversorgung für die Städte der zweiten Reihe bieten kann. Dazu ist ein Leitbild zu entwickeln, welches den Menschen zur reinen „Supermarktversorgung“ eine frische Versorgung als alternative Realität anbietet., so Sebastian Wagner, der durch das Projekt regional und international reale und geistige Welten miteinander verbinden will.



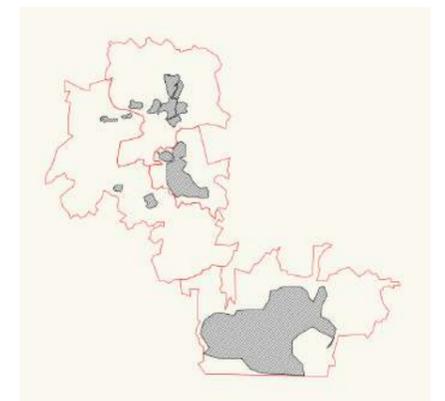
„Welten > Verbinden | Reisen durch Träume und Realitäten“ öffnet diesen Denkraum und lädt ein, diesen Prozess zu öffnen und von den Träumen in die Realität zu führen. Das bedeutet, durch Landschaftsparkkunst, die gesellschaftlichen Prozesse zu einem harmonischen Ort zusammenzufügen.

und Stadtraum vorhanden ist. Das Kulturzentrum, welches in die gesamte Region wirkt, wird Austragungsort dieser Initiative.

Inzwischen hat sich der AIV (Architekten- und Ingenieurverein zu Berlin-Brandenburg e.V.) mit seiner zweihundertjährigen Tradition hinter das Vorhaben gestellt und ergänzt das Programm mit den Ergebnissen der Ausstellungen „Unvollendete Metropole“ und mit ausgewählten Projekten aus dem Wettbewerb „Berlin-Brandenburg 2070“.

Die Bürgermeister von Rathenow, Premnitz und dem Milower Land, die Wirtschaftsregion Westbrandenburg sowie der Landkreis Havelland befürworten diese Initiative. Sie sehen in einer als Folgeprojekt anzudenkenden Internationalen Bauausstellung (IBA) ein Modell einer zukünftigen Baukultur, die Wirtschaft und Kultur, Stadt und Region gleichermaßen beflügeln könnte.

Auch mit der Stadt Brandenburg an der Havel wurden erste Gespräche geführt.



MASTERPLAN MILOWER LAND

Die hier dargestellte Karte kann Grundlage für einen Masterplan und ein Leitbild für Milower Land bilden und als Denkraum für motivierte Bürger in Milower Land in der interaktiven Ausstellung dienen. Die Ausstellung bietet sich als Display für die Bewohner des Milower Landes an und wird durch diese Interaktion von den Bürgern begleitet und mitinitiiert.

Die Ausstellung dient hierbei als Muster: Entwicklungsort und Startrampe für die Realisierung der damit verbundenen Ideen. Zusammen mit der Wirtschaftsregion Westbrandenburg sollen entsprechende Wirtschaftsfördermittel entwickelt und realisiert werden. Der hinter der Ausstellung stehende Entwicklungsraum ist mit einer Bauausstellung über den Realisierungszeitraum von 10 Jahren gedacht.

TRAUM VON MILOW

LAND THEMA LEERSTAND

Bereiche der Dorfkern, Häuser und Vierseitenhöfe stehen aufgrund wirtschaftlicher und kreativer Mangelsituation oft leer bzw. sind nicht ihren Potentialen entsprechend genutzt.

LAND THEMA ENERGIE

Wie gehen wir mit der Energiewende um? Verweigern wir uns und versuchen uns durchzuwursteln? Sind Wind- und Solarparks die einzigen Antworten? Hier gibt es viel zu verbinden und zu vernetzen...

LAND THEMA BILDUNG

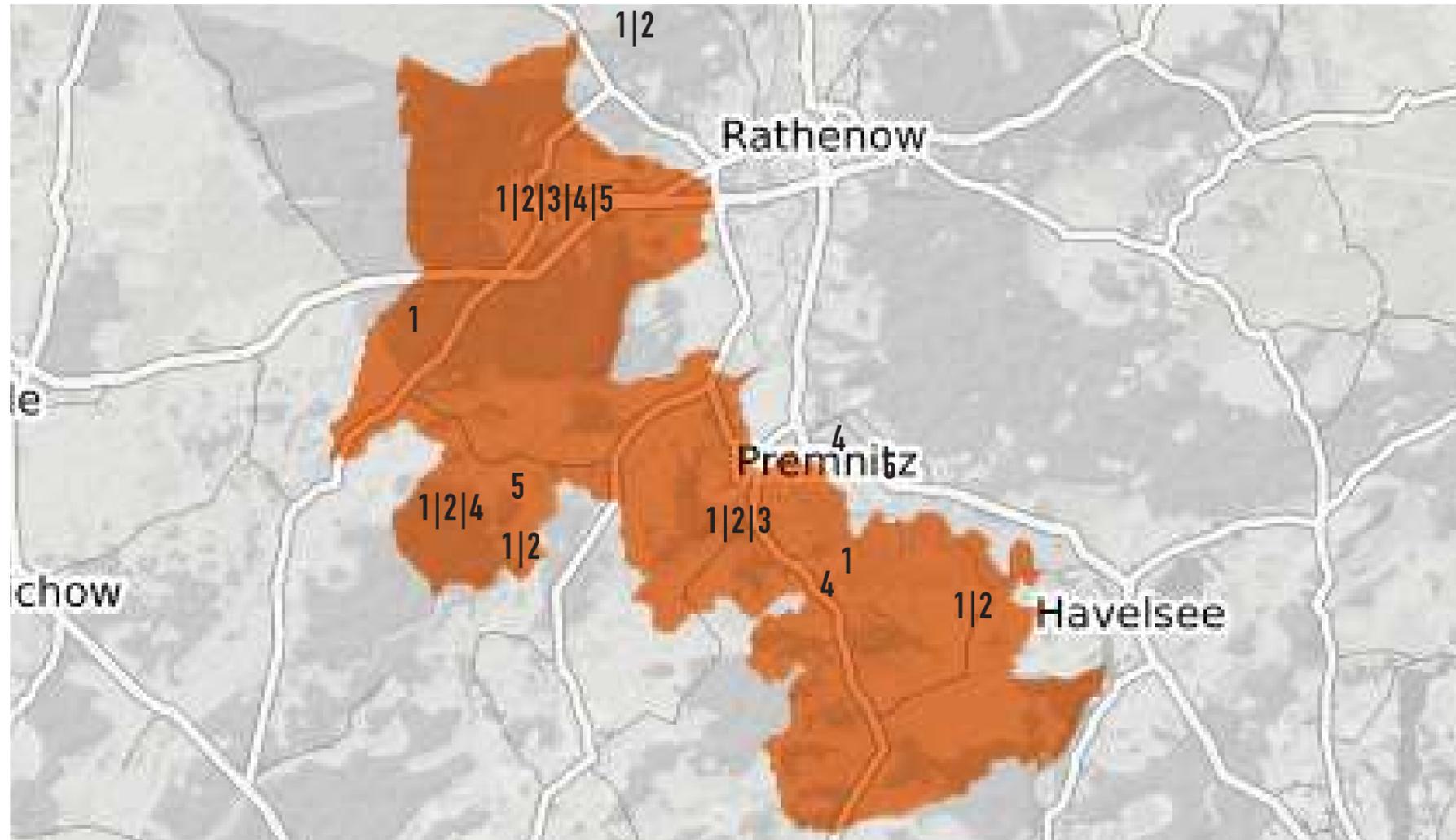
Bildung ist die höhere Form des Miteinanders. Lernen voneinander führt zu höherer Förderung. Einzelne beginnen durch ihre Hofkultur zusätzliche Angebote zu schaffen. Hier ist noch sehr viel zu tun...

LAND THEMA KULTUR

Kultur braucht Geist und Wirtschaftskraft der Kulturschaffenden. Die Einbindung Kulturschaffender in Wirtschaft und Landesentwicklung kann langanhaltende Entwicklungsimpulse für den Tourismus bedeuten.

1 – STANDORTE NATUR | KULTUR | BILDUNG

Es gibt Standorte im Milower Land, wo kulturelle Orte durch Künstler entstanden sind und hohe Ansätze am Bedürfnis Kunst und Kultur in verschiedenen Größenordnungen bedienen können wie zB Kunsthalle Bahnitz, Kunsthof Golm. Andere sind in Entwicklung wie Garten der Philosophie in Zolchow. Es fehlt jedoch an entsprechende Vernetzungen und Attraktoren für ein Leitbild der Kulturentwicklung.



2 – STANDORTE TOURISMUS

Tourismus bedeutet eine hochwertige Einnahmequelle für Gemeinde und Bürgerschaft. Die Vernetzung durch entsprechende Wege wie Rad, Wasser und Fusswege bieten noch viel Potential und haben durch den Havelradweg, 3 Bergetour Milow-Bützer einen guten Anfang gefunden. Natur- und Sternepark bei Gülpe (dunkelste Ort Deutschland für Sternengucker und gegen Lichtsmog durch Änderung der Strassenbeleuchtung)

3 – STANDORTE GESUNDHEIT

Gesundheit bedeutet das Gegenteil von Krankheit. Gesundheitspflege geschieht an Orten, an denen die Gesundheit proaktiv unterstützt wird durch eine Gesundheitskultur des gesunden Essens, des körperlichen Ausgleichs, des Wissensaustausches. Hier können in der Region neue Subzentren, z.B. in Form von Gesundheitskiosken entstehen. Die IBA Thüringen hat es vorgemacht...

4 – STANDORTE ENERGIE | WIRTSCHAFT

Unsere Gesellschaft steht vor der großen Aufgabe des Umbaus der Energiekreisläufe. Dies geht nur durch eine Vernetzung der öffentlichen- und privaten Räume und der sich gegenseitig ergänzenden Energienetze. Hier sind noch viele Synergien verschiedener Energieherstellungsformen zu finden, umzusetzen und zu vernetzen...

5 – LEERSTAND | WARTESCHLEIFE

Leerstände sind für Dorfgemeinschaft ungesunde Entwicklungspunkte. Hier ist nicht über neue Wohngebiete prioritär nachzudenken, sondern wie dörfliche Zellen entstehen können, die aus diesem Leerstand neues Wachstum erzeugen können.

LAND THEMA WIRTSCHAFT

Entlang der Gleisanlagen in Groß Wudicke ist ein 150 ha großes Gewerbegebiet vorgesehen. Die Flächen sind begehrt. Wie kann ein solcher Gewerbepark in Einklang mit Naturraum und Landschaft entwickelt werden?

4

LAND THEMA TOURISMUS

Im Havelland gibt es Einnahmen in der Gastronomie und Beherbergung in dreistelliger Millionenhöhe. Daraus hat sich eine prosperierende Übernachtungswirtschaft entwickelt. Auch hier ist über mobile Entwicklung nachzudenken...

LAND THEMA GESUNDHEIT

Eine grundsätzliche gesundheitliche Versorgung ist durch Pflegedienste und das Medizinischen Zentrum in Premnitz gegeben. Assistenzsysteme in den Gemeindezentren sind in Vorbereitung. Hier besteht Mehrbedarf...

LAND THEMA ÖFFENTLICHER RAUM

In den letzten Jahren wurde viel in sensible Infrastruktur Natur Raum investiert. Der Sternepark ist ein Leitbild sowie die Anlage von Rad- und Wasserwegen. Wo gibt es noch weiteres Potential für Verfeinerung?

STANDORTE ZUSAMMENLEBEN

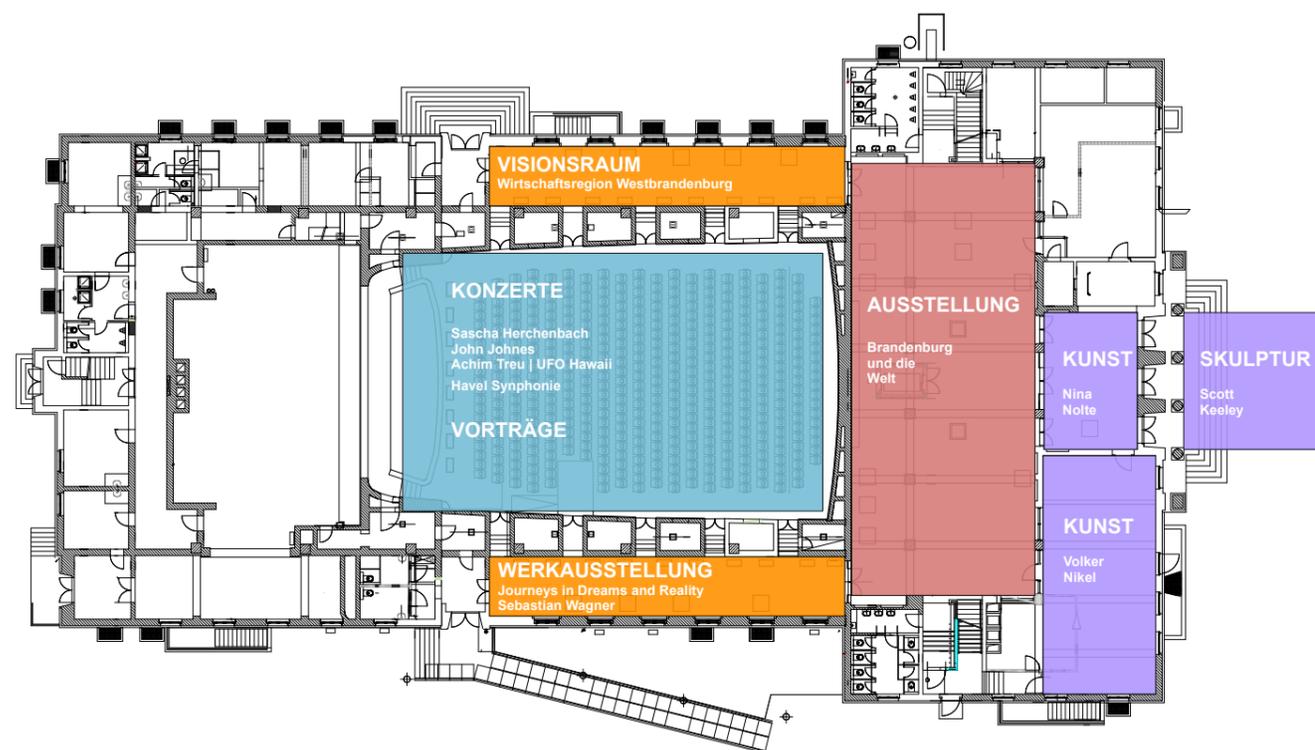
Die Kapelle in Jerchel ist ein grossartiger Ansatz vorhandene Kirchen und andere Treffpunkte zusammenzubringen. Hier ist eine Begegnungstätte für soziale Events entstanden, die Beispiel ist für Wandelbarkeit statt Verschwinden. Anderer Leerstand sollte identifiziert und transformiert werden

▶ SPIELOORTE

AKTIONSRAUM BITTE WAS?

KULTURZENTRUM RATHENOW | KUZ – DIE EVENTS

Alle 2 Wochen findet ein offener Workshop zu allen Themen statt.
Das Programm ist auf der Webseite www.welten-verbinden.com zu finden.



KULTURZENTRUM RATHENOW | KUZ – DIE AUSSTELLUNGEN

Hier öffnen sich vom 5. September bis 21. November die Räume, um dem Visionsraum der Wirtschaftsregion Westbrandenburg eine Spielwiese zum Träumen und Realisieren zu geben. Die Kunst präsentiert über das Kulturcafe und den Eingangsbereich bis auf den Märkischen Platz. Im Inneren wird im Visionsraum Westbrandenburg, der internationale Wettbewerb Berlin - Brandenburg 2070 | Blick nach Europa und die Werkausstellung von Sebastian Wagner zu sehen sein.

STATT VILLA PALAZZO PITTI WIE? BITTE!

SWA INNOVATION STUDIO

Kurfürstendamm 193
10707 Berlin

Friedrich Engels Strasse 27
14712 Rathenow

swagner@welten-verbinden.com



STADTRUINE | STADTVILLA

Projektentwickler | Architekt
Stadtplaner | Masterplaner

Sebastian Wagner bringt an diesem Ort Menschen zusammen, hier entsteht Gemeinschaft und Austausch, ein bisschen gelebte Utopie.

Das Haus stand über 30 Jahre leer und diente in seiner Geschichte, wie auch heute dazu, im Brandenburger Raum Gemeinnütziges zu tun, Wirtschaftliches anzustoßen und zu realisieren.

SPIELORTE

TEAM NA ALSO!

Damit etwas gesellschaftlich an Stellenwert gewinnen kann, muss ein kompetentes, sich immer erweiterndes Team gut zusammenwirken. Wir sind am Ort zum Sein im rechten Maß mit den menschlichen Verhältnissen. Die anschließend genannten Personen und wirtschaftlichen Akteure haben durch ihren Austausch und Willen zur Realisierung einen Anfang gesetzt. Das Team ist durchmischt von lokalen und deutschlandweit verteilten Akteuren. Viele weitere sind angefragt und bereits eingebunden. So entwickelt sich ein Team stetig weiter. Na also, geht doch...

MULTI MEDIA TEAM

Marketing
MiK | CONSULTING
Michael Th. Omilian

Webseite | Coworking | KI
Webprojekte Lierse GmbH
Ulrike Lierse | Jan Lierse | Florian Kunz
(M.A.) | (M.A.) | (M.A.)

Journalist | Autor | Wirtschaft
André Jasch

Journalist | Autor | Philosoph
Markforschung
Dr. Florian Franke-Petsch

Kataloggestaltung | Ausstellungsdesign
Dipl. Ing. Arch. Sebastian Wagner
Dipl. Designer Jörg Reineke

Corporate Design | Typology
Dipl. Designer Jörg Reineke

Social Media
Kohlibri Agentur
Johannes Brunk

Bewegtild | Kamera und Produktion
schoenigfilm | Friedrich Schöning

STADTPLANUNG | ARCHITEKTUR

Jens Hubald
Stadtplaner

Klaus Theo Brenner Stadtarchitektur
Brenner Krohm und Partner
Architekten

SWA Group International
Dipl. Ing. Arch. Sebastian Wagner

Architekturgeschichte | Denkmalpflege
Prof. Dr. Bernd Nicolai
u.a

KUNST

Da kommen Künstler von nah und fern, um Themen wie Innovationen und Schönheit zu durchleuchten sowie uns durch ihre eigene Art durcheinanderzubringen und dadurch den Denkraum Rathenow mal richtig durchzuschütteln.

Volker Nickel, Berlin | Brandenburg | D
Scott Keeley | US
Nina Nolte | El Salvador | D | Spanien
Gerhard Göschel | Brandenburg | D
Bernhard Gewers | Westfalen | D

Architekten – und Ingenieurverein zu Berlin – Brandenburg e.V.

Der AIV begleitet Teile der Ausstellung und der Vorstand, vertreten durch Tobias Nöfer und Melanie Semmer unterstützt die Initiative seines Vereinsmitglieds Sebastian Wagner.

Fabian Burns leitet die Geschäftsstelle und unterstützt das Vorhaben durch seine Koordination.



SPIELER

MUSIK

kommt von vertrauten und fremden Klängen.

Michael Th. Omilian hat die Havel zur Sinfonie gebracht. Omilian und Wagner bringen vertrautes und fremdes im Musikraum zusammen...

John Jones, München | US
Achim Treu | Ufo Hawaii | Berlin | D
Sascha Herchenbach | D
Niels Fölster | Berlin | Rathenow | D
u.a

A – TRANS POTSDAM e.V.

Der gemeinnützige Verein A - Trans Potsdam e.V. ist das formale Instrument für die Veranstaltung.

Vereinsvorsitzende Isolde Nagel hat Sebastian Wagner mit allen Vollmachten ausgestattet, die Veranstaltung und das Programm zu realisieren.

DER BÜRGER | DIE BÜRGERIN

ist eingeladen aktiv zu werden und Teil dieses Leitbildes mit zu entwickeln, Meinungen einzubringen, Ideen in den Raum zu flechten und aktiv an diesem Prozess mitzugestalten...

PARTNER



Stadt Rathenow



Stadt Premnitz



Gemeinde
Milower Land



Landkreis
Havelland



Architekten- und
Ingenieurverein zu
Berlin-Brandenburg
e.V.

A TRANS

A - Trans
Potsdam
e.V.



Wirtschaftsregion
Westbrandenburg

optikpark
rathenow

Optik
Park
Rathenow



ENERGISTO eG



Kulturzentrum
Rathenow



Restaurant
Paris Moskau



Rathenower
Wohnungsbau
genossenschaft
eG

WWW.WELTEN-VERBINDEN.COM

Reisen durch Träume und Realitäten